

**Amtliche Abkürzung:** GKWG  
**Fassung vom:** 19.03.1997  
**Textnachweis ab:** 01.01.2003  
**Dokumenttyp:** Gesetz  
**Quelle:**



**Gliederungs-Nr:** 2021-1

---

Gesetz über die Wahlen in den Gemeinden und Kreisen in Schleswig-Holstein  
(Gemeinde- und Kreiswahlgesetz - GKWG)  
in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. März 1997

### **§ 39**

#### **Beschluß der Vertretung über die Gültigkeit der Wahl**

Die neue Vertretung hat nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuß über die Gültigkeit der Wahl sowie über Einsprüche in folgender Weise zu beschließen:

1. War eine Vertreterin oder ein Vertreter nicht wählbar, so ist ihr oder sein Ausscheiden anzuordnen.
2. Sind bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung Unregelmäßigkeiten vorgekommen, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfall beeinflußt haben können, so ist die Wahl der Entscheidung entsprechend zu wiederholen (§ 41).
3. Ist die Feststellung des Wahlergebnisses fehlerhaft, so ist sie aufzuheben und eine neue Feststellung anzuordnen (§ 42).
4. Liegt keiner der unter Nummer 1 bis 3 genannten Fälle vor, so ist die Wahl für gültig zu erklären.

#### **Redaktionelle Hinweise**

Fundstelle: GVOBl. 1997, 151